Criminal Lovestory

Eine Fanfiction ab Kap 100 von mir weitergedacht^^[kap 9 ist online! x3]

Von Joyo

Kapitel 2: Das Casting-Teil 2

Und Teil 2 hab ich auch schon^^(eigentlich wars ein kap...aber es war 11 seiten lang...^^°°°°)

Das Casting-Teil 2

„Ahhhhhhhh!!!!!!!“, ein Gekreische erfüllte den Raum, als ein Großgewachsener, braunhaariger und äußerst bekannter Mann den Saal betrat.

Er lächelte und winkte kurz den übrigen 60 Bewerberinnen, ehe er sich auf den freien 4ten Platz des Tisches hockte.

Kyoko hatte ebenfalls das Auftauchen ihres Senpais verfolgt und spürte nun innerlich, dass sie, wider erwartend um einiges angespannter wurde...Jetzt hieß es wohl endgültig zu beweisen, dass sie bei ihm vieles gelernt hatte...und sie hoffte ihn nicht zu enttäuschen...

Sie war jedoch plötzlich verwundert, als sie feststellte, dass nun 5 Plätze für die Jury da waren.

„Kanae...es sind ja 5 Plätze!!“

„Ja natürlich, Jurymitglied Nummer 5 kommt auch gleich...hatte noch einen Auftritt zuvor, der war ungeplant, daher auch die 4 Plätze vorhin.“, informierte Kanae ihre immer noch verdutzte Freundin.

„Wer ist Jurymitglied Nummer fü-“, wollte sie gerade fragen, als eine weitere Menge von Mädchen anfang wild durch den Raum zu kreischen.

//NEIN!!! DAS KANN DOCH NICHT!!!//, dachte Kyoko nun vollends geschockt und starrte in das grinsende Gesicht von Sho Fuwa, der sich wirklich einen Weg durch die Mädchen bahnte und auf den letzten freien Platz hockte.

„Das...das glaube ich nicht...“, kam es nur noch aus ihrem Mund...zu groß der Schock. Kanae schaute selber verdutzt.

„Ich dachte...es sollte eigentlich...der Chef von Akatoki Agency kommen...“

„Guten Tag, liebe Bewerberinnen und Mitglieder der Jury!!//Bis natürlich auf dich Tsuruga...// Ich sollte für meinen Chef einspringen, er konnte jetzt letztlich nun doch nicht kommen. Daher hat er mich geschickt. Ich hoffe es ist in Ordnung.“, sprach der Sänger in ein Mikrofon und schaute den Leiter des Filmes neugierig an.

„Eh...ja...ja...natürlich...wir sind nur etwas überrascht...und nun...ich denke mal als erfahrener Sänger haben sie sicher auch einiges an Schauspielerfahrung! Daher dürfte das mit der Bewertung auch gehen. In Ordnung, willkommen in der Jury!“, begrüßte ihn der Regisseur und streckte ihm die Hand entgegen über Rens Kopf, der keine Anstalten machte, auch nur ein wenig auf Fuwa zuzugehen.

Ganz im Gegenteil, als der Sänger sich nämlich wieder setzte, warf der Schauspieler ihm einen drohenden Blick zu.

Kyoko war währenddessen ebenfalls kurz vor einem Wutausbruch...//DER TYP HAT KEINERLEI SCHAUSPIELERISCHE ERFAHRUNG!!!!!! NICHT ANNÄHERND UND DER SOLL UNS BEWERTEN?????//, rasten ihre Gedanken und eine unguete Aura machte sich im Saal breit, was nicht unbemerkt von der Jury blieb. Nur konnten sie es nicht zuordnen, Kyokos wütenden Blick jedoch schon.

„Ist das nicht die Schauspielerin von Mio Hongo aus Dark Moon? Also ich muss sagen, diese Rolle beherrscht sie perfekt...aber ihre Wut muss sie zügeln können, wenn sie im Film mitspielen will...“, murmelte der Regisseur.

„Keine Sorge, das kann sie...“, beruhigte Ren ihn und dachte seinen Satz in Gedanken weiter...//das kann sie, wenn Fuwa abwesend ist. Ganz sicher...//

Kyokos Aura war immer noch im Raum verbreitet, Kanae versuchte schon sie zu beruhigen, doch sie hatte keine Chance...nicht wenn Hassobjekt Nummer 1 anwesend ist.

Die Jury bekam allmählich auch ein beklemmendes Gefühl, außer Ren. Doch der entschied sich dazu, endlich die nächste Runde zu beginnen.

Er nahm das Mikro, räusperte sich kurz, worauf die Aura spurlos verschwand und zwei wutlose und aufmerksame Augen auf Ren gerichtet waren. Viele andere Augenpaare folgten Kyokos Beispiel und der Raum wurde komplett still, sodass Ren eigentlich gar kein Mikro mehr gebraucht hätte.

„Nach Fuwa-sans Unterbrechung, erst einmal einen guten Morgen von mir, schön dass so viele Interesse an dem Casting gefunden haben. Aus den vielen Bewerberinnen 60 rausgefischt zu haben, war sicher nicht leicht gewesen.“, er lächelte der Jury zu und sie grinste zurück, außer der Unwissende von ihnen, Sho Fuwa.

„Nun habe ich die Ehre die zweite Aufgabe zu verkünden und eure Verschnaudpause damit zu beenden.“, er setzte sein bestes Gentlemanlächeln auf und Kyoko bemerkte, wie eine der Bewerberinnen von ihrer Freundin aufgefangen werden musste, weil sie in Ohnmacht gefallen war...//Wenn die wüsste...//, dachte Kyoko und begutachtete sie mitleidig, wandte dann aber ihren Blick wieder hoch zu Ren.

„Ihr müsst es schaffen, tiefste Verzweiflung zu schauspielern. Stellt euch irgendeinen Grund dafür vor und nennt ihn uns später...“, er schaute durch die Mädchenreihen und blieb mit seinem Blick bei Kyoko hängen. „Ich wünsche euch viel Glück.“, beendete er das Gespräch und wandte seinen Blick nicht von Kyoko ab.

Das Mädchen hatte einen sehr nachdenklichen Blick aufgesetzt. Kam sie mit der Aufgabe zurecht?

„Okay!“, begann der Co-Produzent wieder anzusagen, wer drankäme und kramte in einem Bottich mit 60 beschrifteten weißen Zetteln.

„Nummer 677 bitte!“, ein blondes Mädchen mit roten Strähnen und kristallblauen Augen trat vor die Tische der Jury. Sie überlegte kurz und sank dann auf die Knie, sie heulte ein paar Krokodilstränen und schluchzte kurz. Dann stand sie wieder auf.

Die Jury war nicht sehr begeistert, doch fragten sie sie höflich, was sie sich denn nun vorgestellte habe.

„Mein Chihuahua ist mir weggelaufen!!!...Jedoch vergaß ich, dass er nur bei der Nachbarin war...“, antwortete sie ehrlich.

Die Jury begann nun ihre Wertung durch die Schilder zu nennen, sie lag bei dem äußersten rechten Jurymitglied, vielleicht dem Verleger bei 5, der Co-Produzent hielt ein Schild mit der Aufschrift 4 hoch und der Regisseur selber hielt eine 3 hoch. Ren hatte sich die 2 rausgefischt und Sho eine 6...da sah man, wer am besten einschätzen konnte... Das Mädchen erhielt eine Gesamtpunktzahl von 20 Punkten und konnte sich wieder setzen. Ihr Gesicht war erfüllt von Panik, klar, mit diesem Ergebnis war sie schlecht im Rennen...aber wer wusste schon, wie mies der Rest bei dieser Aufgabe abschnitt.

Die nächsten Bewertungen liefen ähnlich ab. Ren gab immer die schlechteste und Sho die Beste, während sich die Rest immer auf die gute Mitte der beiden einigte. Bis Mimori kam, war noch kein wirklich gutes Ergebnis gewesen, doch sie weinte so überzeugend, und nannte einen emotional so wertvollen Grund, dass sie 6 Punkte von Ren bekam und gleich 10 von Sho, woraufhin sie freudig durch den Saal hüpfte. Der Rest gab ihr 8 und 9 Punkte. Sie hatte somit 41 Punkte und die jetzige Höchstpunktzahl erreicht.

Nach ihr kam gleich Erika, doch diese hatte nur Ren im Kopf und konzentrierte sich überhaupt nicht. Was zur Folge hatte, dass sie anfangen musste zu grinsen und dann von allen 0 Punkte erntete.

Traurig ging sie vom Platz und packte ihre Sachen zusammen. Sie ging an Kanae vorbei und meinte grimmig: „Wir haben uns nicht das letzte Mal gesehen...außerdem ist diese Rolle eh Mist!!!“

Kanae grinste ihr nur mit einem triumphierenden Lächeln zu, wurde aber aufgerufen und ging vor.

Erika schlenderte daraufhin zur Tür und schlug sie wütend zu.

Kanae hatte sich ihre Sache gut überlegt und fing auf der Bühne sofort an, schmerzhaftes Geräusche von sich zu geben, ihr Blick wurde starr und Tränen bildeten sich, sie fasste sich an ihr Herz und kniete schwer atmend am Boden. Danach stand sie wieder auf und nannte der Jury ohne Nachfrage den Grund: „Ich habe mir vorgestellt wie mir alle meine Geschwister genommen wurden.“

Die Jury war erstmal sprachlos über diese Antwort und lächelte dann. Sie vergaben ihr dreimal 8(Co-Produzent, Regisseur und Ren) und zweimal 9 Punkte(Verleger und Sho). Somit hatte sie 42 Punkte und war die beste bis jetzt.

Sie bedankte sich herzlich und ging zurück auf einen der bereitgestellten Plastikstühle.

Kyoko saß daneben und zappelte mit ihren Fuß am Boden rum. Sie war nervös, es waren nur noch 3 Kandidatinnen übrig und letzte wollte sie ganz und gar nicht sein...warum war dieses blöde Schicksal auch nur immer gegen sie???

Ren beobachtete sie aus der Ferne, er warf einen Blick auf den Bottich. //Hmm...mal sehen ob das Schicksal nicht komplett gegen dich ist...//, dachte er und stand auf um aus freien Stücken auch mal einen Zettel zu ziehen. Als er die Nummer las, grinste er kurz und rief dann durch das Mikro Kyokos Nummer auf.

Kyoko saß wie erstarrt auf ihrem Sitz. //Ich...ich bin dran!!!!// Dann sprang sie wie von der Tarantel gestochen auf und tapste vor die Jury. Erst einmal wusste sie nicht mehr genau, was sie tun musste, doch dann kam ihr die Erinnerung wieder. Sie schwelgte in

der Vergangenheit, alle Bilder daraus liefen an ihrem Kopf vorbei, ihre Mutter, die sie hasste...ihr Mauerblümchenleben...was sie selbst verabscheute...Fuwas Gesicht...was sie ebenfalls hasste, doch dieses mal...war es nicht die Wut, die die Oberhand ergriff sondern unendliche Trauer und Leere. Ihre Augen waren so leer wie ihre Vergangenheit sie saß reglos am Boden, den Blick auf einen imaginären Punkt geheftet und ihre Hände zitterten. Nach einer Weile zitterte auch der Rest ihres Körpers, zusammen mit diesem leeren Blick.

„Okay du kannst aufhören...Mogami.“, sagte der Regisseur, doch Kyoko hörte nicht.

„Kyoko!! Hör auf!!!“, schrie Sho, keine Reaktion.

„Denk an Mais.“, sagte Ren ebenfalls nervös und Kyokos Gesicht erhellte sich, ihre Augen füllten sich mit Leben und sie stand auf.

„Meine Vergangenheit...ich habe an meine Vergangenheit gedacht...“, sagte sie teilweise immer noch abwesend, fasste sich aber langsam.

„Beeindruckend!“, kam es von Teilen der Jury, jedoch nicht von Ren oder Sho.

„Danke...“, murmelte Kyoko, war jedoch sehr unsicher...eine Schauspielerin musste immer wieder beim Cut aufhören können...ansonsten würde sie an den meist harten Filmen zerbrechen...

Ebenso nach ihrem Gefühl fiel auch die Punktevergabe aus. Der Verleger, der Co-Produzent und der Regisseur gaben ihr jeweils 10 Punkte, Sho war auf 9 Punkte gegangen und Ren...Ren hatte ihr 4 Punkte gegeben. Kyoko war trotz ihrer Gedanken von Rens Punkten geschockt. //Nur vier Punkte? Nur vier??? Was...wieso???//

Doch Ren sah sie nur mit einem besorgten Blick an. Er hatte ihr diese Punkte gegeben, weil er nicht wollte, dass sie das immer so machte und darauf an der Schauspielerei zerbrechen würde.

Was Kyoko nicht auffiel war, dass sie trotzdem immer noch die höchste Punktzahl erreicht hatte. 43 Punkte einen Punkt über Kanae. Doch die, die sie am meisten beeindrucken wollte, hatte sie nicht komplett überzeugt...Sie seufzte kurz und ging auf ihren Platz zurück.

Kanae starrte sie fragend an: „Welche Laus ist Ren denn da über die Leber gelaufen? Und was meinte er mit Mais?“

Kyoko zuckte kurz die Schultern und antwortete: „Ich habe eine Vermutung...als Schauspielerin muss man so spielen, dass man bei einem Cut aufhört...ich hätte nicht aufgehört. Ein Glück gab es ein gutes Erlebnis in meiner Vergangenheit und zwar die Zeit mit Koon...Ren hat da wohl ein altes Wortspiel benutzt...du weißt schon Corn heißt Mais.“

„Achso...jetzt verstehe ich...wer war dieser Koon?“, fragte Kanae weiter nach.

„Ein Prinz. Der Herrscher über das Elfenreich und ein Nöck.“, antwortete Kyoko mit einem Lächeln auf den Lippen. „Okay...eine Ausgeburt deiner Fantasie...“, stellte Kanae daraufhin fest.

„Nein!!! Ihn gibt es wirklich!!! Und jetzt fliegt er irgendwo über unseren Köpfen und ist glücklich!!!“, zischte Kyoko wütend.

„Ach ernsthaft? Wer hat dir denn den Mist erzählt?“, ärgerte Kanae sie weiter.

„Ren Tsuruga.“, antwortete Kyoko stur und Kanae verstummte.

//Ren? Wie kommt's? Hm...//, dachte sie und beließ es dann bei Kyokos letzter Antwort und betrachtete die weiteren armen Kandidaten und vor allem die letzte die sprachlos da stand und der absolut nichts einfiel.

„Deshalb wollte ich nicht die letzte sein!“, sagten Kyoko und Kanae im Chor und lachten daraufhin wieder gemeinsam.

Aufgabe 2 war bestanden.

Diesmal projizierte die Jury eine Folie auf der die Namen der einzelnen Kandidaten standen, die es in die dritte und letzte Runde geschafft hatten.

Sie waren nach der Höchstpunktzahl aufgelistet und somit stand Kyoko an erste Stelle.

„Jeder der nicht auf dieser Folie steht muss leider gehen!“, verkündete der Co-Produzent.

„Die anderen bekommen erst einmal eine Erholungspause!“

Kanae nutzte die Zeit und verschwand in der Damentoilette während Kyoko die Zeit nutzte um ihre Sho-Voodoooppe in ihrer Handtasche zu zerquetschen und musste bitter feststellen, dass sie leider keine Wirkung hatte.

Ren hingegen fixierte Fuwa und der ihn. Beide schienen sich ein Blickgefecht zu liefern, wobei Ren letztendlich als Sieger hervorging und Sho sich zu Kyoko umwandte. Dann blickte er mit triumphierendem Blick zu Ren und flüsterte ihm etwas Gehässiges zu, woraufhin Ren ebenfalls zu Kyoko blickte und sich dann wieder wütend zu Sho drehte.

Ren konnte nicht glauben, was Fuwa ihm da ins Ohr geflüstert hatte...Kyoko sollte Sho gerade eine riesige Aufmerksamkeit schenken, damit meinte Sho, Ren hätte verloren. Ha!! Was bildete sich der Trottel eigentlich ein!! Ren konnte sich jedoch nicht verkneifen einen Blick auf Kyoko zu werfen, die tatsächlich zu Sho blickte, aber eher so als wollte sie ihm gleich an die Gurgel...

Es gefiel Ren zwar nicht, dass sie diesem Sho überhaupt Aufmerksamkeit schenkte, aber diese Unsicherheit würde er Fuwa auf keinen Fall zeigen!

Er drehte sich wieder zu ihm um und flüsterte ihm ebenfalls etwas zu: „Sieht eher so aus als würde sie dich gleich mit Voodoozeugs massakrieren wollen.“

Sho verzog daraufhin das Gesicht und wandte sich von Rens übertriebenem Lächeln ab. Er wusste, somit hatte er keine Chance mehr.

Der Gong ertönte und nun würde es zu Aufgabe Nummer 3 gehen. Kanae hatte sich inzwischen auch wieder eingefunden und die Jury begann erneut und zum letzten Mal ihre Aufgabe zu verkünden.

„Ihr seid nun alle schon verzweifelt und sehnt euch nach Wärme und Zuneigung, versucht diese bei einer kalten Person herzustellen. Ihr könnt euch aussuchen ob ihr Ren oder Sho als Partner nehmen wollt! Die Aufgabe besteht im groben Sinne darin euren Partner zu leiten oder zu erwärmen. Wie der Partner jeweils bei euch spielt, spielt ebenfalls eine Rolle, also wählt gut!

Erste ist Akane Akamatsu!“

Ein Mädchen mit längerem schwarzen Haar und goldenen Augen trat wieder vor die Jury. Sie wählte Ren, der Schauspieler stand auf, stellte sich vor sie hin, verschränkte seine Arme und drehte seinen Kopf weg. Sie nutzte die Situation und umarmte ihn so gut sie konnte. Doch er blieb in seiner Haltung und regte sich nicht annähernd. Sie schlenderte um ihn herum um in sein Gesicht sehen zu können, er drehte es jedoch demonstrativ in die andere Richtung und somit hatte sie keine Chance. Es sah eher ulkig aus, als sie um ihn herum kreiste um seinen Blick irgendwann aufzufangen. Doch sie hatte einfach keine Chance und gab irgendwann auf. Damit musste sie gehen, das war ihr klar und wurde ihr auch durch die Jury gesagt. Es blieben also noch 14.

Die anderen stellten sich ebenfalls so dämlich an. Dann kam Kanae dran, sie nahm Sho,

was Kyoko zum einen überraschte, aber durchaus logisch war. Sho war unerfahrener in der Schauspielerei und somit vielleicht leichter zu führen.

Sho verschränkte ebenfalls die Arme und suchte sich einen Punkt an der Decke. Kanae setzte ein wehmütiges Gesicht auf und wollte Shos Aufmerksamkeit durch ihre Schauspielerei auf sich ziehen. Doch es gelang ihr nicht. Sho spürte sie nicht...egal wie angestrengt sie es versuchte...es geschah nichts...in Kanaes Augen bildete sich Wut und sie zog das letzte Register, das ihr blieb....Sie ging auf Sho zu, packte ihn am Kopf und küsste ihn. Der Sänger riss geschockt die Augen auf und stieß das Mädchen von sich.

Kanae verbeugte sich daraufhin, beendete ihre Szene und hoffte damit die Rolle zu bekommen. Doch die Jury schüttelte den Kopf.

//Was?! Was habe ich falsch gemacht??!//, dachte das verwirrte Mädchen und der Regisseur begann auch schon zu erzählen, was er an ihrer Vorführung auszusetzen hatte: „Du hast aus Wut gehandelt, solltest aber aus Verzweiflung und Sehnsucht handeln, das war dein Fehler! Deshalb muss ich dich leider bitten deine Sachen zu packen und das Studio zu verlassen, du bist nicht genommen.“, antwortete er mit einem wehleidigen Blick, Kanae war gut...aber für seinen Film brauchte er die Beste...

„Mimori bitte!“, rief die Jury und Kanae ging geschockt von dannen...Sie kam auf Kyoko zu, schluckte einmal tief und ließ sich von ihrer Freundin umarmen, die sie trösten wollte.

„Mir geht es gut, Kyoko...ich muss eben eine weitere Rolle suchen...alles nicht so tragisch...wir sehen uns. Ich bin mir sicher du gewinnst die Rolle, ich wünsche dir alles Glück der Welt!“, sagte sie und drückte Kyoko noch einmal fest an sich, ehe sie sie los ließ und den Raum verließ. Übrig waren nur noch Mimori, Kyoko und eine andere bei der sie sich noch nicht gleich entscheiden konnten.

Mimori nahm Sho und zu ihrem Bedauern...hatte sie es nicht geschafft. Sie hatte alles versucht...alles...aber Sho reagierte nicht auf sie...trotzdem sie Jury fand ihre Verzweiflung gut und behielten sie noch. Nun war Kyoko dran, die letzte. Nach diesem Auftritt würde sich entscheiden ob sie genommen werden würde...oder nicht.

Sie trat vor, als sie aufgerufen wurde. Ihr war klar, wen sie nehmen würde...Sho hatte sie schon einmal geführt, das konnte sie. Und deshalb nahm sie...

„Ren Tsuruga!“

Ren erhob sich sofort und ging in die übliche Stellung. Kyoko merkte, dass es ihr schwer fiel mit Ren zu spielen...warum auch immer sie hatte irgendwelche Zweifel ob sie das so tun konnte oder nicht...

Ihr was es nicht egal was Ren von ihr dachte...

Sie versuchte es aber trotzdem und stellte sich eine Situation vor, die passen würde...Ihr fiel nichts ein...sie schaute Ren noch einmal an.

Und plötzlich, als sie so seine Geste sah, traf sie es wie der Blitz... Der Traum von damals...Sie musste sich dort hinein denken...Ren hatte sie abgewiesen, wollte nicht mehr mit ihr reden...aber nein Moment...sie hatte dort ja keine Sehnsucht nach ihm gehabt...oder etwa doch? Nein...sicher nicht...sie war ja nicht in ihn verliebt...Sofort schoss ihr ein neues Bild in den Kopf...das Bild der Umarmung...sie war so angenehm gewesen...wenn er sie danach so kalt behandelt hätte...

Kyoko liefen einige Tränen die Wange herab, als sie sich vorstellte, Ren hätte sie dort einfach weinend stehen gelassen...dabei sehnte sie sich dort so nach Rens Nähe, seiner Umarmung, seinem angenehmen Geruch...

Kyoko träumte und ging einige Schritte, an der Situation von damals denkend, auf den Schauspieler zu. Sie streckte mit Tränen überfüllten Augen ihre Hände zitternd nach ihm aus. Er blickte sie an mit einem mahnenden Blick, ihm nicht zu Nahe zu kommen. Doch er hatte seine verschränkten Arme runter genommen und ließ sie nun lose Hängen.

Kyoko zog ihre Hände wieder zurück und schaute ihn ängstlich und traurig an. Rens Mine wurde kurz weich, wechselte dann aber wieder sofort in Ablehnung und er drehte ihr den Rücken zu und verschränkte erneut seine Arme vor seiner Brust.

Dem schwarzhaarigen Mädchen liefen nun wieder die Tränen über das ganze Gesicht und ihr Geschluchze brachte sogar die Zuschauer zum mitfühlenden Weinen.

Kyoko war noch einige Meter auf Ren zugegangen und dann stehen geblieben. Sie hatte ihre Hand nach seinem Rücken ausgestreckt und flüsterte nun ganz zart und kraftlos: „Ren...“

Der Schauspieler hielt es nicht mehr aus. Er hatte sich blitzartig umgedreht und hielt nun Kyoko, selbst weinend in den Armen, während sie in sein Hemd schluchzte.

Der Jury, bis auf Sho Fuwa, liefen auch Tränen die Wangen herunter. Und alle anwesenden begannen zu klatschen, damit war wohl festgelegt...wer gewonnen hatte.

Ren flüsterte Kyoko leise ein „Cut“ ins Ohr. Während Sho diese Situation missmutig beobachtete.

Kyoko blinzelte mit feuchten Wimpern und löste sich aus Rens Umarmung, der sich munter auf seinen Platz zurücksetzte und Sho ein triumphierendes Lächeln schenkte. Der Sänger drehte seinen Stuhl weg von dem Schauspieler und schaute auf die riesige Uhr an der Wand, es war 15 Minuten nach 16.00 Uhr.

„Tja Kyoko Mogami du wirst unsere neue Emily Rhone! Herzlichen Glückwunsch!“, begrüßte sie der Regisseur in seiner Crew. Kyoko reichte jedem Jurymitglied, wenn bei Sho auch angewidert die Hand und bedankte sich herzlich.

„Okay Kyoko, die Dreharbeiten beginnen in einer Woche! Bis dahin hast du noch etwas zeit deine Love-Me-Jobs zu erledigen!“, grinste ihr neuer Chef ihr zu.

Kyoko war es peinlich, aber sie nickte und ließ sich alle Informationen zum Film, sowie das Drehbuch reichen.

„Wir drehen chronologisch, ich hoffe du hast Spaß daran!“, fügte er noch hinzu.

„Vielen Dank, aha so heißt also der Film! „Criminal Lovestory“!“, stellte sie fest und grinste. Sie freute sich, endlich ein interessanter Film. Und sie hatte so ein anstrengendes Casting bestanden!!!

Freudig drehte sie sich zu Ren um, der ihr gerade einen engelsgleichen Blick widmete.

„Vielen Dank Tsuruga-san, ohne sie wäre ich nie hier gelandet!“, sagte sie fröhlich und Ren lächelte ihr noch freundlicher entgegen...

„Gern geschehen!“, meinte er. //Wirklich gerne...endlich kann ich in einem Film komplett mein altes Ich spielen...also endlich ich selbst sein...//

„Übrigens Takarada-san erwartet dich in seinem Büro!“, sagte er und Kyoko verstand. //Er will mir sicher etliche Aufträge geben...*seufz*//

„Okay...dann vielen Dank für die Rolle und bis demnächst!!!“, sagte sie als Abschlusssatz und verließ Studio 5, raste an Studio 4 vorbei und ging eilig in Takaradas Büro.

Es war noch leer und sie entschied sich einfach zu warten, bis er auftauchen würde. Sie setzte sich auf einen tropischen Stuhl unter eine Palme und begutachtete weiterhin die karibische Einrichtung. Wenn sie sich nicht irrte, war der Boden sogar mit Meersand beklebt. Die Rollläden waren durch Palmenblätter ersetzt worden, der

Schreibtisch sah aus wie ein Babyelefant in Mahagoni und als Drinks waren halb aufgeschnittene Kokosnüsse bereitgestellt...typisch...

Kurze Zeit später betrat ein, in Sultansgewand gekleideter, Rory Takarada sein Büro und begrüßte Kyoko mit glitzernden Augen.

„Du hast den Job bekommen???“ , fragte er sie ganz begeistert.

„Ja!“ , antwortete sie überglücklich und hielt das Drehbuch hoch.

„Das ist großartig!!!“ , kreischte der Präsident nur so vor Begeisterung.

„Aber ich habe eine neue Love-Me Aufgabe für dich!! Keine Sorge nichts ernsthaft Großes. Ich möchte, dass du Rens Wohnung wohnlicher gestaltest. Ich war neulich dort, ist ja furchtbar dadrin!!! Ich schicke dir Maria zur Unterstützung, Kanae soll sich erstmal um einen neuen Auftrag kümmern!“ , erzählte ihr Chef und sie nickte.

„Ja Rens Wohnung könnte Farbe, Pflanzen, Bilder...oh Gott ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll...“ , stellte Kyoko fest und bemerkte dabei gar nicht, wie gut sie Rens Wohnung doch schon kannte...

„Gut ich sehe ich habe die richtige beauftragt!!! Aber ich möchte, dass das geheim bleibt. Yashiro gibt dir morgen die Termine, die er und Ren haben und, wenn du das in der Zeit nicht schaffst, wird er Ren noch ablenken!!! Trotzdem, ihr solltet schnell sein...ich glaube Ren will nicht, dass seine Wohnung etwas schöner wird...“ , sagte Rory enttäuscht...er hatte es Ren wohl schon mal vorgeschlagen und der hatte dankend abgelehnt...beim Geschmack des Präsidenten kein Wunder...

„In Ordnung!“ , sagte Kyoko.

„Super, dafür hast du den Rest des Nachmittags frei!“ , versprach ihr Takarada und entließ Kyoko dann auch tatsächlich in die Freiheit der Straßen von Tokio...